



▶▶ <i>Einleitung</i>	2
▶▶ <i>Propheten</i>	5
▶▶ <i>Die Ziele</i>	10
▶▶ <i>Schriftlesung und Betrachtungen</i>	12
▶▶ <i>Schlusswort</i>	18

»» **Einleitung:**

Bei dieser letzten Betrachtung in der Reihe **“Neue Wege mit dem Heiligen Vinzenz”** konzentrieren wir uns darauf, wie es uns gelingen kann, Gottes Wort als Prophet zu verkünden, was zum Teil schon in der ersten Betrachtung dieser Serie angesprochen wurde. Wir haben dort schon erwähnt, dass der Generalsuperior, Vater Gregory Gay, CM vorschlug, zu Beginn unseres Bemühens um systemische Veränderungen einen Satz des ersten Johannesbriefes zu betrachten: 1, 1-3: *«Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen, was wir geschaut und was unsere Hände angefasst haben, das verkünden wir: das Wort des Lebens. Denn das Leben wurde offenbart; wir haben gesehen und bezeugen und verkünden euch das ewige Leben [...] Was wir gesehen und gehört haben, das verkünden wir auch euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt. Wir aber haben Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus»*.

Diese Worte des Heiligen Johannes ermutigen uns Zeugnis zu geben und Gottes Wort zu verkünden, in einem Wort Prophet zu sein. Alle getauften Menschen müssen in die prophetische Mission Christi eingebunden werden, was uns verpflichtet, das Evangelium gläubig zu hören und es durch Worte und Taten zu leben.

Es verpflichtet uns auch, uns mutig gegen das Böse auszusprechen. Diese Verpflichtung wird klar ausgesprochen in dem Postsynodalen Apostolischen Brief Christifideles Laici: *«In Christus vereinigt, dem großen Propheten (Lk 7: 16) und durch den Heiligen Geist, zu Zeugen des auferstandenen Christus geworden, sind die gläubigen Laien aufgerufen, die Botschaft und die Kraft des Evangeliums täglich in ihre Familien und in ihr soziales Umfeld zu tragen»* (§ 14).

Die Kommission zur Förderung systemischer Veränderungen hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Mitglieder der Vinzentinischen Familie zu helfen, Projekte zu schaffen, die durch ihre systemische Sichtweise Unrechtsituationen verändern, die das Leben der Benachteiligten belasten. Sie betont die Tatsache, dass es unmöglich ist eine Änderung zu erreichen, wenn nichts getan wird, um eine ungerechte soziale Ordnung zu verändern, in welcher die Armen entweder nur Zahlen in Statistiken sind oder eine unangenehme hinderliche Tatsache oder ganz einfach nicht existieren. Die letzte der von der Kommission vorgeschlagenen Strategien für erfolgreiches Handeln und die Teil einer Strategie ist, die Teilhabe und Mitverantwortung beinhaltet, unterstreicht die Bedeutung prophetischen Wirkens, das Königreich zu verkünden und ein Überbringer der frohen Botschaft für die Armen zu sein.

Diese Strategie ermutigt uns, **prophetisch zu handeln: durch Netzwerkarbeit und Verkündigung, durch die Offenlegung von Missständen und die Beteiligung an politischen Aktionen, um Veränderungen zu erreichen.** Zur Verdeutlichung unserer Überlegungen haben wir einige Ideen aus dem Text *«Eine prophetische Macht in der heutigen Welt»* entnommen, einem Text, den Carla Ferrario und Anna Rovetta, ehemalige Mitglieder des Vorstands der AIC, verfasst und während der AIC Delegiertenversammlung 1998 in Queretaro, Mexiko vorgestellt haben.



Glasfenster: Elias von B. TIRTIAUX (Belgien)

An den Anfang stellen wir eine Definition des Wortes „Prophet“ und weisen auf einige seiner Bedeutungen hin:

Die Bedeutung der Propheten im Alten Testament:

- ▶ Der Prophet ist jemand, der im Namen Gottes spricht und seine Botschaft verkündet.
- ▶ Der Prophet wird von Gott erwählt und inspiriert vom Heiligen Geist.
- ▶ Erfüllt von dem unerschütterlichen Glauben in die Versprechungen Gottes, nimmt der Prophet aus freiem Herzen die ihm vom Heiligen Geist anvertraute Aufgabe an.
- ▶ Der Prophet muss Gott vorangehen, um ihm den Weg zu bereiten, um die Rettung zu verkünden, um das Volk Gottes auf friedvollem Weg zu führen.
- ▶ Der Prophet wird gesendet, um die Armen zu bekehren, um den Schwachen beizustehen, um die Unterdrückten zu befreien, um die Tyrannen zu Fall zu bringen und um die Gerechtigkeit zu verteidigen.

Propheten im Neuen Testament:

- ▶ Johannes der Täufer war ein *«Mensch gesendet von Gott [...] Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Das wahre Licht, das eden Menschen erleuchtet, kam in die Welt»* (Johannes 1 : 6-9).



Glasfenster: Johannes der Täufer von B. TIRTIAUX (Belgien)

- ▶ Die Apostel sprachen und enthüllten die Lehre Jesu und setzten dabei ihr eigenes Leben aufs Spiel *«Und sie riefen sie herein und verboten ihnen, jemals wieder im Namen Jesu zu predigen und zu lehren. Doch Petrus und Johannes antworteten ihnen: Ob es vor Gott recht ist, mehr auf euch zu hören als auf Gott, das entscheidet selbst. Wir können unmöglich schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben. Jene aber drohten ihnen noch mehr und ließen sie dann gehen, denn sie sahen keine Möglichkeit, sie zu bestrafen, mit Rücksicht auf das Volk...»* (Apostelgeschichte 4: 18-21).

Jesus Christ, der beispiellose Prophet

Christus ist das wahre Licht, das die Wahrheit enthüllt und er ist auch der wahre Prophet. Er erklärt dies selber, wenn er, nachdem er den Text von Isaias gelesen hatte, sagt: *«Der Geist des Herrn ruht auf mir, [...] Er hat mich gesandt, damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde»*. Er fügt hinzu: *«Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt»* (Lukas 4, 18). Jesus nennt sich selbst den beispiellosen Propheten, den Einen, der für die anderen ein Vorbild ist, der Eine, den die anderen angekündigt haben. Die frohe Botschaft wird durch ihn erfüllt.

Der Heilige Vinzenz von Paul - ein Prophet des 17. Jahrhunderts

Die Vision des Heiligen Vinzenz richtet sich auf Jesus Christus, den Bekehrer der Armen.

- ▶ Christus kam, um seinem Volk die Freiheit zu bringen und er kam, um es aus der Sklaverei der physischen und geistigen Leiden zu befreien
- ▶ Für den Heiligen Vinzenz ist die Befreiung, die Christus den Armen anbietet, eine Befreiung der ganzen Person (geistig und physisch)



Der Heilige Vinzenz führte seine prophetische Mission mit beachtenswerter Gerechtigkeitsliebe und mit gewaltiger Wahrheitsliebe aus. *«Tut nichts aus Erbarmen, was aus Gerechtigkeit getan werden soll»*. Der Heilige Vinzenz liebte die Wahrheit; sein ganzes Leben war darauf ausgerichtet und er beschrieb die Wahrheitsliebe mit dem Wort "Einfachheit" *« Einfachheit ist meine liebste Tugend»*, sagt uns der Heilige Vinzenz *«Ich nenne sie mein Evangelium»*.

Für den Heiligen Vinzenz ist Jesus das Beispiel, und Jesus spricht immer wahrhaftig. Er nennt die Dinge, wie sie sind. Seine Absichten sind rein, und er führt alle Dinge des Lebens auf Gott zurück.

Heute wie auch in den Tagen des Heiligen Vinzenz, bedeutet Einfachheit Ernsthaftigkeit und Transparenz. Als Prophet bietet der Heilige Vinzenz auch eine Alternative zu der Welt an und er fordert uns auf, sie zu betreten. Es ist eine Welt, in der die Armen die Herren sind und in welcher wir die Diener sind. *«Es sind die Armen, die eure Herren sind ...»* Es ist eine Welt, in welcher die letzten die ersten sein werden und die ersten die letzten.

Es ist auf gewisse Weise eine verkehrte Welt. Die Heilige Luise drückte sich folgendermaßen aus: *«Der arme Mann ist der erste in der Kirche. Er ist der Prinz und der Herr, er ist in gewisser Weise die Fleischwerdung Christi. Wir müssen ihm mit Respekt dienen, ohne seinem Charakter oder seinen Fehlern Beachtung zu schenken»* (J. Calvet, Louise de Marillac par elle-même).

Propheten in unserer Zeit

In dieser Welt, in der manches falsch läuft, die voll von Widersprüchen ist, sind Propheten, all die Menschen, die ihr Leben gewidmet haben, das Königreich zu verkünden, die Wahrheiten unseres Glaubens zu verkünden, das nahe Reich Gottes, das den Armen versprochen ist, zu verkünden. Sie sprechen sich aus gegen die Ungerechtigkeiten, die Gottes Pläne vereiteln.

Die Einzigartigkeit der prophetischen Mission der Ehrenamtlichen der AIC

Die Grundlage unserer Identität ist offensichtlich der Plan des Heiligen Vinzenz, unseres Gründers, der sich dafür entschieden hat, den Armen zu dienen und ihre Würde zu respektieren, da sie Gottes Kinder sind, sie wie Brüder zu lieben und gegen die Ungerechtigkeiten, deren Opfer sie sind, zu kämpfen. Eines der Hauptziele unserer Identität ist, dass wir darin erfolgreich sind, unser Leben zu einer Synthese unserer christlichen Berufung und unserer sozialen Verpflichtungen zu machen, sozusagen eine lebendige Synthese des Evangeliums und der täglichen Verpflichtungen des Lebens. Das stellt einen prophetischen Aspekt unserer Mission als christliche Laien dar.

Die unterschiedlichen Auswirkungen dessen, was es heißt ein Prophet zu sein, sind ineinander verschlungen und es ist schwer eine Linie zu ziehen, die die verschiedenen Aspekte des Prophet Seins voneinander trennt, so wie Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit, Brüderlichkeit, Vergebung, Offenheit und Wahrheit

Die Ziele der fünften Arbeitseinheit:

Darüber nachzudenken, was es für uns, als Mitglieder der AIC und der Vinzentinischen Familie bedeutet, ein Prophet zu sein und die Aufgabe eines Propheten zu erfüllen.

Wir beginnen mit dem Gebet für systemische Veränderungen:

Wir loben Dich und sagen Dir Dank, Herr,
Schöpfer der Welt.
Du hast alles gut gemacht und
uns die Erde anvertraut.
Hilf uns die Güter, die Du geschaffen hast,
mit Achtung zu nutzen und sie großzügig
mit denen zu teilen, die Not leiden.
Schenke uns Kreativität wenn wir den Armen helfen,
ihre Grundrechte zu verwirklichen.
Öffne unseren Geist und unsere Herzen,
damit wir ihnen zur Seite stehen und
dazu beitragen können ungerechte Strukturen,
die sie zur Armut verurteilen, zu überwinden.
Lass uns ihnen Brüder und Schwestern sein,
Freunde, die sie bei ihrem Kampf für ihre
Menschenrechte begleiten.
Darum bitten wir Dich durch Christus, unseren Herrn

AMEN

Wie wir sehen, werden in diesem Gebet, das wir in jeder Arbeitseinheit wiederholen, wichtige prophetische Aspekte erwähnt. Das Gebet für systemische Veränderungen will uns dazu bewegen, den Kampf der Armen zu unterstützen und ihre Würde zu verteidigen, aber auch, gemeinsam mit ihnen und anderen Organisationen, für die Beseitigung der Armut zu kämpfen. Dazu müssen wir strukturelle Veränderungen schaffen. Ohne strukturelle Veränderungen ist der Friede nur ein scheinbarer Friede, denn die Grundlage des wahren Friedens ist die Gerechtigkeit. Einige Texte der Propheten sprechen dies ganz deutlich aus. Als Beispiel zitieren wir die folgenden Stellen aus dem Buch Jesaja:



Schriftlesung.

«So wird es bleiben, bis Gott seinen Geist über uns ausgießt. Dann wird die Wüste zu einem Obstgarten, und der Obstgarten wird zu einem wahren Wald. Dann wird das Recht in der Wüste herrschen und die Gerechtigkeit im Obstgarten. Die Frucht der Gerechtigkeit wird der Friede sein, die Gerechtigkeit wird immerwährende Ruhe und Sicherheit hervorbringen» (Is 32, 15-17).

«Kommt, wir gehen auf den Berg des Herrn, zu dem Haus, in dem der Gott Jakobs wohnt, er soll uns lehren was recht ist, wir wollen seinen Wegen folgen. Denn von Zion kommt das Gesetz und aus Jerusalem das Wort Gottes. Er weist die Völker zurecht und schlichtet ihren Streit. Dann schmieden sie aus ihren Schwertern Pflugscharen und aus ihren Speerspitzen Winzermesser. Kein Volk wird mehr ein anderes angreifen und niemand lernt mehr das Kriegshandwerk» (Is 2, 3-4).

Persönliche Betrachtungen und Betrachtungen in der Gruppe

Was zeigen uns diese Bibelverse? Was machen wir ganz persönlich, um die Wüste in einen Garten zu verwandeln, um Frieden und Gerechtigkeit zu schaffen?

Überlegungen

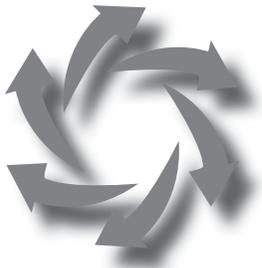
Wenn wir unsere Strategien für systemische Veränderungen analysieren, müssen wir das mit unserem Hunger nach Gerechtigkeit verbinden, der uns auffordert «Propheten zu sein, prophetisch zu wirken».

Prophetisch zu wirken bedeutet zu verkünden, Unrecht öffentlich zu machen und mit Hilfe von Netzwerken, politischen Druck auszuüben, um Veränderungen zu bewirken.

Betrachten wir die erwähnten Begriffe:

Verkünden

Sind wir immer bereit, die Wahrheit zu sagen, auch dann, wenn unsere eigenen Interessen auf dem Spiel stehen?



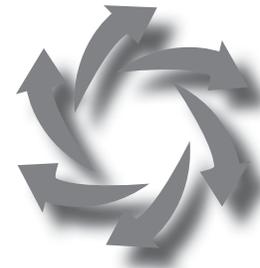
Sind unsere Absichten, was unseren ehrenamtlichen Dienst betrifft, immer über jeden Zweifel erhaben?

Wie setzen wir Wahrheit und Wahrhaftigkeit in unserem Ehrenamt um?

Verkünden wir durch unseren ehrenamtlichen Dienst Christus, der für uns gestorben und auferstanden ist?

Zeugnis geben

Sind wir lebendige Zeugen der Wahrheit, die wir verkünden?



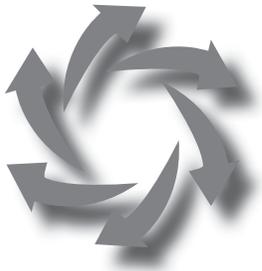
Sind wir immer ehrlich in unserem Umgang mit den Armen?

Dienen wir der Wahrheit durch Taten der Gerechtigkeit und Nächstenliebe?

Besteht eine Diskrepanz zwischen unserem ehrenamtlichen Dienst und dem, was wir sagen? Stimmen unsere Taten und Worte überein?

Unrecht öffentlich machen

Machen wir die Ungerechtigkeiten, deren Opfer die Armen sind, öffentlich?



Geben Sie Beispiele für die politische Arbeit Ihrer Gruppe

Denken Sie nach über die Schwierigkeiten, die Ihnen begegnet sind, wenn Sie Unrecht öffentlich gemacht oder sich auf der politischen Ebene eingesetzt haben

Denken sie über das folgende Zitat nach: «Mein lieber Bruder, wie glücklich sind Sie, dass Sie sich in einem seligen Zustand befinden, wo Sie diejenigen für glücklich halten, die um der Gerechtigkeit Verfolgung erleiden. Ich werde Sie von nun an als Glückseligen dieser Welt betrachten». (SVP Coste IV, S.81).

Arbeit in Netzwerken

Wie wir schon in der vorhergehenden Betrachtung gesagt haben, ist es unmöglich wirkliche Veränderungen zu schaffen, wenn wir isoliert arbeiten. Wir müssen zu Multiplikatoren werden, zu Menschen, die andere mitreißen und die Sache der Armen verteidigen. So können wir zu Verkündigern der Guten Nachricht und Baumeistern des Friedens werden.



***Freiwillige
Verpflichtung
der Gruppe***

Formulieren Sie als Gruppe eine oder mehrere Verpflichtungen, die dazu beitragen können, dass Sie prophetische Mitglieder der Vinzentinischen Familie werden. Geben Sie sich dafür einen zeitlichen Rahmen.

Schlusswort und Gebet

Wir sind am Ende eines wichtigen Schritts der spirituellen Bildung angekommen, eines Angebots der AIC. Unser Weg wurde wesentlich bereichert durch die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen und den Geistlichen Begleitern, den Lazaristen und den Vinzenterinnen. Der Austausch von Erfahrungen und unsere Betrachtungen in der Gruppe haben uns bereichert und sehr oft zu gemeinsamen Projekten geführt, Projekten, die wirkungsvoller waren und Veränderungen geschaffen haben. Greifen wir noch einmal gemeinsam die Herausforderung auf, Propheten zu sein, so dass sich die Versprechungen erfüllen und wir alles tun, um eine neue Kultur des Lebens zu schaffen, eine Welt des Rechts und der Gerechtigkeit. Handeln wir so, dass wir unsere prophetische Aufgabe als Laien erfüllen indem wir nach dem lebendigen Vorbild des Evangeliums leben und es in unser Umfeld tragen.

Möge unsere Liebe zu den Armen dazu beitragen, dass wir auf diesem Weg bleiben, auf den wir uns begeben haben, als wir JA gesagt haben, indem wir unserer Berufung treu bleiben, die darin besteht, dass der Herr uns eingeladen hat ihm in den Armen zu dienen, denjenigen, die sein Herz über alles liebt.

Wir wollen unsere Betrachtungen mit dem Gebet der Vinzentinische Familie beenden, indem wir den Herrn bitten, dass er uns zu Propheten in unserer Zeit mache, zu Kündern des Wortes Gottes, die den Armen mit Respekt gegenüber treten und die Wahrheit, die Gerechtigkeit und den Frieden lieben.



Herr Jesus Christus,
Du hast Dich selbst am gemacht,
gib uns die Augen und das Herz für die Armen,
auf dass wir Dich in ihnen erkennen können,
in ihrem Durst, in ihrem Hunger,
ihrer Einsamkeit und ihrem Elend.
Stärke unter uns, den Mitgliedern
der Vinzentinischen Familie,
die Einheit, die Einfachheit und die Bescheidenheit
und entzünde in uns das Feuer der Liebe,
das den Heiligen Vinzenz von Paul entflammt hat.
Gib uns die Kraft Deines Geistes, damit wir diese
Tugenden leben und Dich in den Armen erkennen
und Dir in ihnen dienen können
so dass wir eines Tages, in der Gemeinschaft mit Dir,
mit ihnen in Deinem Königreich vereint werden.

AMEN